

## Projektübersicht

Nr.	FB	Projekt 	Status	Ende
1	67	Ökoprofit	↑	02/05
2	67	Nachhaltig Leben in Hannover	↑	12/05
3	67	Grundwassermonitoring	↑	12/04
4	67	Sicherung / Sanierung von Altablagerungen	↑	12/04
5	67	Tatort Büro	↑	lfd.
6	67	Energetische Sanierung von Vereinsgebäuden	↑	Offen
7	67	Hannoversches Öko-Audit	⇒	12/04
8	67	Kinderwald	↑	lfd.
9	67	Kieselrotentsorgung	↑	12/05
10	67	Sonderprogramm Kinderspielplätze	↑	12/05
11	67	1.000-Bäume-Programm	⇒	lfd.
12	67	Willy-Spahn-Park	↑	05/05
13	67	KunstGartenKunst	⇒	12/04
14	67	Waldstation Eilenriede	↑	12/04
15	67	Stillgewässerprogramm	↑	12/05
16	67	Maßnahmenprogramm 1998 - 2005 Freiraumentwicklung	↑	12/05
17	67	Regenerationsmaßnahmen Vereinssportanlagen	↑	lfd.
18	67	Großes Parterre	↑	2004
19	67	IZBB Außenanlagen	↑	12/07

↑ = Projekt läuft planmäßig

⇒ = Projekt läuft mit Schwierigkeiten    ↓ = Projekt läuft nicht

## 01. Ökoprofit



### Ziel

Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Standortsicherung.  
Erfahrungsaustausch und Aufbau eines Netzwerkes unter Betrieben aus Hannover  
Ökologie und Ökonomie verbinden – Gewinn durch betrieblichen Umweltschutz.  
Kooperation von Verwaltung und Wirtschaft (public-private-partnership).  
Förderung von innovativen Technologien für ein nachhaltiges Wirtschaften.



### Leistungsmaßstab und –ziel

Fortsetzung der Workshops, Beratung der Betriebe und Umsetzung der Maßnahmen.  
Vorbereitung auf Auszeichnung.  
Öffentlichkeitsarbeit und Marketingmaßnahmen.  
Vorbereitung für die Akquise der 5. Runde.  
Projektpartner von Graz und Panzhihua im Rahmen des EU-Projekts Asia-Urbs zur Einführung von Ökoprofit in Panzhihua / China.



### Status / Zielerreichung

Auszeichnung aller Neueinsteiger sowie der Klub-Mitglieder zum Ökoprofit-Hannover-Betrieb. Neue Mitglieder im Klub.  
Ökoprofit-Runde 2005 erstmalig mit Region Hannover. Ergänzender Baustein zum Klimaschutz gefördert durch proKlima.  
Zweiter Besuch einer chinesischen Delegation in Hannover im Rahmen des EU-Projekts Asia-Urbs zur Einführung von Ökoprofit in Panzhihua.



### Hinweise

Gemeinschaftsprojekt Agenda 21-Büro / Wirtschaftsförderung.  
Mit der externen Koordination, Durchführung der Workshops und Beratung der Betriebe wurden die UTB Umweltmanagement und Tourismusberatung und Arqum beauftragt.



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	2004: <b>7910</b> (Wirtschafts- und Strukturförderung) und <b>1.1200</b> (Agenda 21-Büro)
<b>verfügbar 2004</b>	43.381,- €
<b>Verfügt bis 31.12.2004</b>	43.381,- €

## 02. Nachhaltig Leben in Hannover



### Ziel

Änderung des Konsumverhaltens in Privathaushalten, Betrieben und Schulen im Sinne der Agenda 21 durch Bewusstseinsbildung



### Leistungsmaßstab und –ziel

1. Projektbaustein: Kampagne für nachhaltigen Konsum und zukunftsfähiges Handeln. Schwerpunkte: Gebrauchtbörse, Aktionen zum fairen Handel
2. Projektbaustein: „Nachhaltig Leben in Hannover“ (Veranstaltungen und Broschüre zu „Hannover fairführt“)



### Status / Zielerreichung

1. Projektbaustein: Werbung für die Gebrauchtbörse, Faires Frühstück im Rahmen der bundesweiten „Fairen Woche“, Erstellen eines Warenkorbs „nachhaltiger Konsum“
2. Projektbaustein: Koordination und Erstellung einer neuen Ausgabe von Nachhaltig Leben in Hannover – November 2004-Februar 2005 (über 30 Veranstaltungen und Ausstellungen) mit Kooperationspartnern der Bereiche Umwelt, Entwicklung, Ökonomie, Kultur und Soziales.



### Hinweise

Zu1 und 2: Alle Maßnahmen sind Bausteine des Gesamtprojektes „Nachhaltig Leben in Hannover“, das auch Bestandteil des Handlungsprogrammes zur Stadtentwicklung 2001-2005 ist. Sie basieren auf Zielsetzungen und Anregungen aus der Agenda21 bzw. aus dem Agenda 21 – Prozess und werden in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen durchgeführt.



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>1.1200.610000.0</b>
<b>verfügbar 2004</b>	38.234,- €
<b>verfügt 2004</b>	31.552,- €
<b>verfügbar 2005</b>	38.582,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	8.677,- €

## 03. Grundwassermonitoring



### Ziel

Aufbau und Betrieb einer flächendeckenden qualitativen Grundwasserüberwachung zur Früherkennung von Verunreinigungen und Verursachern (Drs. 2205/99)



### Leistungsmaßstab und -ziel

Ziel der 1. Phase: Aufbau eines Grundmessnetzes für 100% der Stadtfläche zur Erfassung der natürlichen und der anthropogen beeinflussten Veränderungen der Grundwasserbeschaffenheit z.B. durch Landwirtschaft, Kleingärten, Friedhöfe, intensiv gepflegte Grünanlagen (Erfassung der städtischen „Hintergrundbelastung“).

Ziel der 2. Phase: Erweiterung durch ein Sondermessnetz zur Erfassung von Grundwasserkontaminationen infolge lokaler Schadstoffeinträge.



### Status / Zielerreichung

In 2003 wurden die ersten beiden Probenahme- und Untersuchungskampagnen durchgeführt, wobei der Untersuchungsumfang im Herbst um bestimmte Schadstoffgruppen (z.B. Pflanzenschutzmittel) erweitert wurde. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde der Umfang der Untersuchungen für Herbst 2004 festgelegt.

Im Herbst 2004 wurde eine online-Veröffentlichung des Projektes mit einer zusammenfassenden Darstellung der Erkenntnisse aus den Untersuchungen 2003 vorgelegt und parallel dazu ein Faltblatt zu den Inhalten und Zielen des Monitorings gedruckt.

Die Ergebnisse aus 2004 sind noch nicht abschließend ausgewertet; die nächste Untersuchungskampagne erfolgt im Oktober/November.

Wegen der begrenzten HH-Mittel sowohl im Vermögens- als auch im Verwaltungshaushalt muss die Phase 2 auf unbestimmte Zeit zurückgestellt werden.



### Hinweise

Ergänzend zu der online-Veröffentlichung können die Berichte zu den Untersuchungen aus 2003 und in Kürze auch 2004 bei 67.12 eingesehen werden.



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>2.1200-901</b>	<b>1.1200.602700.0</b>
<b>verfügbar 2004</b>	54.993,- €	50.776,- €
<b>verfügt 2004</b>	27.869,- €	26.341,- €
<b>verfügbar 2005</b>	27.123,- €	49.435,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	21.939,- €	24.435,- €

## 04. Sicherung / Sanierung von Altablagerungen



### Ziel

Beseitigung von Gefahren und Verminderung von Risiken durch Schadstoffe aus Altablagerungen (Drs. 2856/99 und 2262/01).



### Leistungsmaßstab und -ziel

Mit den im Planungszeitraum 2000-2004 bzw. 2005 zur Verfügung stehenden rd. 5,1 Mio. € bzw. 0,175 Mio. € sind die notwendigen Sicherungs- bzw. Sanierungsmaßnahmen an Altablagerungen durchzuführen, um bestehende Belastungen in maximalem Umfang zu reduzieren.



### Status / Zielerreichung

In 2004/2005 sind 17 weitere Altablagerungen aus dem Programm ausgeschieden. Für 32 Altablagerungen konnte der Gefahrenverdacht bisher nicht ausgeräumt werden, so dass zurzeit noch Untersuchungen laufen. Die Bearbeitung erfolgt für einige Altablagerungen gebündelt. Bei der Altablagerung Deponie Ahlem wird das Grundwasser überwacht.

Seit Programmbeginn wurden insgesamt rd. 2,924 Mio. € aufgewendet.



### Hinweise

Das Programm wurde in 2004 unter Einbeziehung der Altablagerungen im ehemaligen Landkreisgebiet fortgesetzt. Über den Ablauf des Programms in den Jahren 2005 und 2006 liegt der Region Hannover ein Vorschlag zur Abstimmung vor.



### Finanzen

Unterabschnitt	Abfallwirtschaft aus Deponiegebühren
verfügbar 2004	1,804 Mio. €
verfügbar 2005	0,316 Mio. €
verfügt bis 31.03.2005	0,129 Mio. €

## 05. Tatort Büro – Energie- und Wassersparen in der Verwaltung durch Änderung des Nutzerverhaltens



### Ziel

Energie- und Wassersparen in der Stadtverwaltung durch verändertes Nutzerverhalten



### Leistungsmaßstab und –ziel

Einsparung von Strom, Wärme und Wasser in % des Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahren vor Beginn der Maßnahmen.

Mittelfristig 10 % Einsparung von Strom und Wärme. Wassereinsparung soweit unter Beachtung der verschärften Trinkwasserverordnung möglich



### Status / Zielerreichung

1. Die Projektbetreuung übernimmt ab dem 1.2.05 der FB Gebäudemanagement. Das Projekt soll mittelfristig in die Routine des Energiemanagements eingebunden werden
2. Das Projekt soll 2005 in bewährter Form in 9 Liegenschaften fortgeführt werden. Anmeldungen liegen vor.
3. Die Teilnehmer aus den Vorjahren erhalten eine Nachbetreuung (z.B.: Durchführung kleininvestiver Maßnahmen, die zusätzlich Energie und Wasser sparen)
4. Aufgrund von Befunden (Grenzwertüberschreitungen) bei einigen Trinkwasserparametern in städtischen Liegenschaften werden vorsorglich Wassersparmaßnahmen in älteren Leitungssystemen nicht mehr standardmäßig durchgeführt. Daher kann das Einsparpotential nicht überall ausgeschöpft werden.



### Hinweise

Programminhalte:

- Einführung eines finanziellen Anreizsystems
- Schulungen und Seminare in den Ämtern/Betrieben
- Informationsmaterial für Mitarbeiter/innen



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>1.1200.654000.0</b>
<b>verfügbar 2004</b>	39.800,- €
<b>verfügt 2004</b>	39.585,- €
<b>verfügbar 2005<sup>1</sup></b>	43.000,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	0,- €

<sup>1</sup> ohne Prämienansätze und Kleinmaßnahmen

## 06. Energetische Sanierung von Vereinsgebäuden



### Ziel

Verringerung des Energie- und Wasserverbrauchs in Sportvereinsgebäuden



### Leistungsmaßstab und –ziel

Verbrauchsreduzierung der Heizenergie (Heizung und Warmwasser), der elektrischen Energie und des Trinkwassers durch energetische Sanierung von Sportvereinsgebäuden.

Leistungsmaßstab: Durch die Sanierung erreichte Höhe der Einsparungen der jährlich verbrauchten Heizenergie, elektrischen Energie und Wassermenge.



### Status / Zielerreichung

Es wurden auf dem Gebiet der LHH 2004 und 2005 bisher bei 8 Vereinen der Beratungsschritt 1 (Ist-Zustand und Kurzanalyse) und bei 6 Vereinen der Beratungsschritt 2 (Sanierungsfahrplan) nach dem Beratungskonzept „e.coSport“ durchgeführt.

Insgesamt werden mit den seit 2002 geförderten Energiesparmaßnahmen ca. 400 t CO<sub>2</sub> jedes Jahr eingespart.



### Hinweise

An den Beratungskosten beteiligt sich die LHH 2005 mit 15.000 €.

Die LHH hat für 2005 Fördermittel in Höhe von 100.000 € zur Verfügung gestellt. Die Region hat 80.000 € für Beratung und Förderung bereit gestellt.

Andere Institutionen (z.B.Landessportbund, proKlima) beteiligten sich auch an Beratung und Förderung der Maßnahmen.



### Finanzen

Von 100.000 € für Sanierungsmaßnahmen werden 50.000 € aus dem Vermögens-Haushalt, HHst. 9884000.1 entnommen und der Rest aus Haushaltsresten des Verwaltungshaushaltes HHst. 1.5520.718900.0 bereitgestellt.

Unterabschnitt	UA 5520	UA 1200
verfügbar 2004	68.000 €	15.000 €
verfügt 2004	68.000 €	15.000 €
verfügbar 2005	100.000 €	15.000 €
verfügt bis 31.03.2005	20.000 €	0 €

## 07. Hannoversches Öko-Audit



### Ziel

In der gesamten Stadtverwaltung sollen Umweltmanagementsysteme nach der Vorgabe des Hannoverschen Öko-Audits aufgebaut werden (Drucksachen Nr. 2323/99 und 3013/99).



### Leistungsmaßstab und -ziel

1. Jeder Fachbereich und jeder Betrieb muss über ein System verfügen.
2. Ein System gilt als eingerichtet, wenn das erste Audit erfolgreich durchgeführt wurde (üblicher Weise keine Zertifizierung nach ISO 140001 bzw. Validierung nach EMAS im Hannoverschen Öko-Audit).
3. Die Systeme sollten bis zum Ende des Jahres 2005 eingerichtet sein und dann dauerhaft betrieben werden.
4. Es soll ein zentrales Auditierungs- und Berichtssystem im Bereich Umweltschutz bestehen, das dauerhaften Service für die Öko-Audit-Systeme leistet.



### Status / Zielerreichung

1. Die Fachbereiche 10, 11, 15, 16, 66, 67, Amt 14 und die Betriebe 68 und 82 verfügen über arbeitende Systeme. In den Fachbereichen 19, 41, 43, 57 bestehen Teilsysteme aus der früheren Organisationsstruktur, die zzt. zu Systemen der Fachbereiche erweitert werden. Die Fachbereiche 20, 23, 32, 37, 42, 50, 51, 57, 61 und 83 sind noch in verschiedenen Stadien der Aufbauphase, teilweise mithilfe von ÖKOPROFIT®. Zwei Beratungsbüros unterstützen größere Fachbereiche (51 und 61) bei der Einrichtung der Systeme. In 37 und 57.3 sind kombinierte Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme ähnlich wie in 68 und 82 eingerichtet.
2. Ca. 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadt Hannover arbeiten, wurden ausgebildet zu Öko-Audit-Beauftragten und Auditorinnen bzw. Auditoren, ca. 55 weitere haben eine Kurzeinweisung erfahren. 15 sind noch in der Fortbildung.
3. Alle Fachbereiche haben zumindest mit der Einrichtung des Systems angefangen.



### Hinweise

Wesentliche Verzögerungen traten auf durch gleichzeitig laufende andere Projekte und durch Mehrfachbelastung der Akteure vor Ort, vor allem aber durch die Fachbereichsbildung.



### Finanzen

Die in 2004 verfügbaren Mittel (Beratung für OE 51 und 61) werden größtenteils erst 2005 abfließen.

<b>Unterabschnitt</b>	<b>1.1200.604400.2</b>
<b>verfügbar 2004</b>	32.160 €
<b>verfügt 2004</b>	41.295 € (enthalten Restmittel aus 2003)
<b>verfügbar 2005</b>	- €
<b>verfügt bis 31.3.2005</b>	- €



## 08. Kinderwald



### Ziel

Entwicklung eines Kinderwaldes in Erweiterung des Forstes Mecklenheide  
Vermittlung der Ziele der AGENDA 21  
Förderung von Naturerfahrung und Sensibilisierung von Kindern für den Schutz der Umwelt  
Beteiligung der Kinder an der Planung und Gestaltung des Kinderwald-Geländes  
Vernetzte Zusammenarbeit



### Leistungsmaßstab und -ziel

Förderung der ganzheitlichen Umweltbildung mittels kreativer, künstlerischer, spielerischer und naturkundlicher Aktivitäten.  
Zeitnahe Umsetzung der Ideen und Wünsche der Kinder hinsichtlich der Geländegestaltung  
Pflegearbeiten auf dem Gelände  
Bepflanzung und Anlage von Spielbereichen in Teilbereichen der Südhänge  
Kontinuierliche Weiterentwicklung des Geländes, u. a. Fertigstellung des Amphitheaters als Versammlungs- und Aufführungsstätte.  
Zusätzliche Erschließung des Geländes über die Stelinger Straße



### Status / Zielerreichung

Die o.g. Ziele sind erreicht worden.

Für weitere größere Maßnahmen müssten Gelder eingeworben werden, da aktuell keine Mittel zur Verfügung stehen. Dauerhaftes Ziel ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung auf Grundlage des zwischen Stadt und Förderverein ausgearbeiteten Geländekonzeptes.



### Hinweise

Vernetzte Zusammenarbeit von Verwaltung (67, Agenda-21-Büro, 41, 51, 66, 68), Kinderwald-Büro, Künstlern, LandschaftsplanerInnen, ErzieherInnen, Umwelt- und KulturpädagogInnen, Eltern



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>2.8550.961001.5 - 800</b>
<b>verfügbar 2004</b>	16.884,- €
<b>verfügt 2004</b>	16.768,- €

## 09. Entsorgung von Kieselrot



### Ziel

Auflösung der Kieselrot-Zwischenlager und Sanierung aller städtischen Schulsport-, Vereinssport- und Spielflächen in Hannover, auf denen noch Kieselrot liegt (Drucksachen Nr. 2971/2000 und 0628/2002).



### Leistungsmaßstab und -ziel

Die Sanierung der Schul- und Vereinssportanlagen sowie der Spiel- und Grünflächen soll 2005 abgeschlossen werden (insgesamt 39 Flächen). Dabei ist die eigentliche Entsorgung von Kieselrot bis Ende 2004, die Wiederherstellung der Flächen in 2004 und 2005 vorgesehen.



### Status / Zielerreichung

Die Auflösung der Kieselrotlager ist beendet. Alle Kieselrotflächen sind im Jahr 2004 entsorgt worden. Zurzeit laufen die letzten Wiederherstellungen der entsorgten Flächen.



### Hinweise



### Finanzen

Die geschätzten Finanzmittel sind ausreichend.

<b>Unterabschnitte</b>	<b>1.5800.518000.0</b>	<b>2.5800.950000.3.003</b>	<b>2.5800.960050.4.800</b>	<b>2.5800.950003.8.020</b>
<b>verfügbar 2004</b>	245.360 €	2.065.593 €	52.333 €	889.737 €
<b>verfügt 2004</b>	165.789 €	1.392.207 €	52.333 €	638.903 €
<b>verfügbar 2005</b>		2.270.647 €		330.302 €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>		395.2008 €		222.759 €

## 10. Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen



### Ziel

Verbesserung der Spielmöglichkeiten für Kinder bei gleichzeitiger ökologischer Aufwertung von Spielflächen.



### Leistungsmaßstab und –ziel

Verbesserung der Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in den Stadtbezirken. Intensive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei der Planung, z. T. auch bei der Ausführung, unter besonderer Berücksichtigung ökologischer Belange.



### Status / Zielerreichung

Für das Jahr 2004 wurden von den Stadtbezirksräten 14 Projekte benannt. Für alle Projekte ist die Planung erstellt, 2 Projekte sind im Bau, bei 4 Projekten ist der Baubeginn Ende Mai und 5 Projekte sind fertig gestellt.

Für das Jahr 2005 wurden von den Stadtbezirksräten bisher 4 Projekte benannt (s. Anlage). Die Planungen sind in Arbeit. 9 Stadtbezirkräte haben noch kein Projekt für 2005 benannt.



### Hinweise

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden bei etlichen Projekten die Bausummen aus eigenen Mitteln der Stadtbezirksräte sowie aus Mitteln zur Erneuerung von Kinderspielplätzen aufgestockt, um ein sinnvolles Gesamtkonzept verwirklichen zu können. Diese Summen sind in der nachfolgenden Tabelle nicht enthalten.



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>2.5800.960000-800</b>
<b>verfügbar 2004</b>	522.819,- €
<b>verfügt 2004</b>	274.612,- €
<b>verfügbar 2005</b>	248.206,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	63.501,- €

<b>Anlage zum Projektbogen 12: Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen und Spielplätzen</b>	<b>2004 2005</b>
---	----------------------

<b>Projekte 2004</b>	<b>Stadt- bezirk</b>		<b>Bausumme in Euro</b>
Bolzplatz Wettbergen West	9	Im Bau	8.800
Spielplatz Von-Alten-Garten (2003 + 2004)	10	fertig	9.000
Friedrich-Ebert-Schule	11	fertig	6.300
Verdener Platz	12	Baubeginn Ende Mai	7.100
Sophienschule	1	fertig	13.400
Spielpark Isernhagener Straße (2004+2005)	2	Planung läuft	13.200
Herschelschule	3	Baubeginn Ende Mai	9.500
Waldstraße	5	Baubeginn Ende Mai	6.400
Silberstraße	4	Planung fertig	8.800
Mörlinstraße	6	Planung fertig	5.300
Birkenstraße	7	Baubeginn Ende Mai	8.300
Glockseeschule	8	fertig	5.200
GS Suthwiesenstraße	8	fertig	1.500
KITA Fischteichweg	13	Im Bau	6.100
<b>Summe</b>			<b>108.900</b>

Planungskosten 40.900,- € für Bodenuntersuchungen + Planungsbüro

<b>Projekte 2005</b>	<b>Stadt- bezirk</b>		<b>Bausumme in Euro</b>
GS Gartenheimstraße	3	Planung läuft	16.300
Gerhart-Hauptmann-Schule	4	Planung läuft	15.300
Wilhelm-Busch-Schule	9	Planung läuft	15.300
Gebrüder-Körtung-Schule	11	Planung läuft	11.500
<b>Summe</b>			<b>58.400</b>

## 11. 1000-Bäume-Programm



### Ziel

Begrünung von Straßen in den Stadtteilen. Stadtgestalterische und ökologische Aufwertung öffentlicher Räume.



### Leistungsmaßstab und -ziel

Anzahl der ermittelten potenziellen Baumstandorte und der gepflanzten Bäume. Pflanzung von mindestens 1000 neuen Bäumen.



### Status / Zielerreichung

Im Rahmen des 1000-Bäume-Programms wurden bisher 644 Bäume gepflanzt..



### Hinweise

Die Stückzahl 1000 sollte ursprünglich bis 2005 erreicht werden. Angesichts zwischenzeitlich geringerer personeller und finanzieller Ressourcen muss das Programm zeitlich gestreckt werden



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>2.5800.962001.7-800</b>
<b>verfügbar 2004</b>	276.243,- €
<b>verfügt 2004</b>	57.190,- €
<b>verfügbar 2005</b>	200.388,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	115.633,- €

## 12. Willy-Spahn-Park



### Ziel

Einrichtung eines öffentlichen Parks auf einer Gewerbebrache in Hannover-Ahlem.



### Leistungsmaßstab und –ziel

Mit der Beschlussdrucksache 2273/2001 wurden die Herrichtung des Willy-Spahn-Parks und die Restaurierung des Kalkbrennofens in Ahlem beschlossen. Der Kalkbrennofen hat als Industriedenkmal Exponatcharakter. In einem ersten Schritt wurden ab Herbst 2001 Kalkbrennofen und Schornstein restauriert. Ab Sommer 2003 wurde die Herrichtung der Grünflächen als Parkanlage fortgeführt, vorrangig Wegebau, Mauern und Treppen sowie ergänzende Gehölzpflanzungen. Bis auf kleine Restarbeiten sind die Landschaftsbauarbeiten abgeschlossen.



### Status / Zielerreichung

Die Restaurierung des Kalkbrennofens wurde im Jahre 2003 abgeschlossen. Mit der Durchführung der Landschaftsbauarbeiten wurde 2002 begonnen. Die Einweihung des Kalkbrennofens mit den umgebenden Flächen fand am 31.10.03 statt. Eine neue Einfriedung sowie Tore ermöglichen die Schließung des Geländes in den Nachtstunden. Der Park wurde im April 2004 fertig gestellt und für die Bevölkerung geöffnet.



### Hinweise

Die endgültige Fertigstellung des Parks am Zugang Wunstorfer Landstrasse ist erst nach Beendigung der Baumaßnahme der NILEG für Betreutes Wohnen möglich, weil sich die Anschlusshöhen im Gelände noch ändern (Baubeginn ist erfolgt). Bis dahin wird dieser Zugang zum Teil provisorisch hergestellt, ist aber gut benutzbar.



### Finanzen

Das Gesamtvorhaben wurde aus Mitteln der Willy-Spahn-Stiftung (für den Park), des Kommunalverbandes Großraum Hannover (Park und Ofen) und der Bezirksregierung (Denkmalpflege, nur Ofen) finanziert.

<b>Unterabschnitt</b>	<b>2.5800.962000.9 - 800</b>
<b>verfügbar 2004</b>	188.755,- €
<b>verfügt 2004</b>	163.898,- €
<b>verfügbar 2005</b>	188.754,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	183.660,- €

## 13. „KunstGartenKunst“



### Ziel

Aufwertung der Gartenqualitäten in den Stadtbezirken im Rahmen des Handlungsprogramms "Zukunft Hannover" (Schwerpunktthema "Hannover - Stadt der Gärten")



### Leistungsmaßstab und -ziel

Verbesserung der Freiraumsituation in den Stadtbezirken durch je ein gartenkünstlerisches Projekt.



### Status / Zielerreichung

Keiner der von LandschaftsarchitektInnen und KünstlerInnen verfassten Entwürfe konnte bislang umgesetzt werden, obwohl mehrere Gespräche mit Sponsoren über eine Finanzierungsbeteiligung stattgefunden haben. Eine Realisierung ist nur über Drittmittel möglich.

Die Bemühungen zur Umsetzung des Projektes werden dennoch fortgesetzt.



### Hinweise

KunstGartenKunst ist ein gemeinsames Projekt des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün und dem Sprengel Museum Hannover. Die Ausstellung im Sprengel Museum (Frühjahr 2003) wurde gut besucht und es fanden zahlreiche Führungen, u.a. für die Mitglieder der Stadtbezirksräte und des AUG, statt.

Anfang April 2004 wurde erneut ein Teil der Ausstellung auf der Messe ‚Stadt und Raum‘ im HCC Hannover präsentiert.



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>2.5800.962080.7-800</b>
<b>verfügbar 2004</b>	143.366,- €
<b>verfügt 2004</b>	7.532,- €
<b>verfügbar 2005</b>	0,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	0,- €

## 14. Wiederaufbau Vogelschutzgehölz zur Waldstation Eilenriede



### Ziel

Aufbau einer modernen Waldökologie-Station an Stelle der im Jahr 2000 abgebrannten Häuser des Vogelschutzgehölzes.



### Leistungsmaßstab und –ziel

Ausrichtung vor allem auf Kinder unter 10 Jahren als Zielgruppen, Erweiterung der Möglichkeiten für Besucheraktivitäten



### Status / Zielerreichung

Die Bauarbeiten haben im Oktober 2003 begonnen. Am 7. Mai 2004 wurde die Waldstation eröffnet. Restarbeiten werden im Sommer 2005 abgeschlossen sein.



### Hinweise

Das erweiterte umweltpädagogische Konzept wird von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) mit 90.000€ gefördert. Die Umsetzung erfolgte aufbauend auf dem Grundkonzept. Die neuen Stationen wurden im November 2004 eingeweiht. Das Projekt ist derzeit in der Abrechnung.



### Finanzen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 550.000 €. Die Finanzierung erfolgt durch die Brandschadenversicherung mit 204.500 €, Förderinstitutionen mit 126.500 € und Eigenleistungen mit 219.000 €.

Unterabschnitt	2.8550.941000.8-901	2.8550.940000.2-006	2.8550.935100.1-006
<b>verfügbar 2004</b>	117.284,- €	220.755,- €	69.900,- € *
<b>verfügt 2004</b>	27.560,- €	139.782,- €	69.900,- €
<b>verfügbar 2005</b>	0,- €	75.417,- € *	117,-€
<b>verfügt bis 31.03.05</b>	0,- €	30,- €	117,-€

\*Mehreinnahmen



## 15. Stillgewässerprogramm



### Ziel

Ökologische Verbesserung bestehender Gewässer sowie eine naturnahe Anlage landschaftstypischer Gewässer.



### Leistungsmaßstab und -ziel

Im Rahmen des Handlungsprogramms zur Stadtentwicklung wurde 2001 mit dem Stillgewässerprogramm begonnen.

Bei der Auswahl der Standorte steht neben ökologischen Überlegungen der Naherholungsaspekt im Vordergrund, so dass sich ein Großteil der Maßnahmen im besiedelten Bereich befindet.



### Status / Zielerreichung

Nach Bestandsaufnahme historisch und aktuell vorhandener Gewässer wurden zwei Regenrückhaltebecken (RRB) ökologisch aufgewertet und mehrere Kleingewässer angelegt. Umsetzungsreife Planungen für Anlage und Aufwertung weiterer Kleingewässer liegen vor. Entkesselungen werden fortgeführt.

Es erfolgt eine kontinuierliche Planung und Umsetzung neuer Gewässeranlagen bzw. verbessernder Maßnahmen an bestehenden Gewässern bis Ende 2005.



### Hinweise



### Finanzen

Unterabschnitt	2.5910.961000.7 - 800	2.5910.962091.6 - 800
verfügbar 2004	75.037,- €	119.020,- €
verfügt 2004	29.919,- €	97.520,- €
verfügbar 2005	2.500,- €	39.195,- €
verfügt bis 31.03.2005	2.025,- €	20.102,- €

## 16. Maßnahmenprogramm 1998 - 2005 zur Freiraumentwicklung in den Landschaftsräumen Hannovers.



### Ziel

Umsetzung der im Maßnahmenprogramm enthaltenen Projekte innerhalb des geplanten Zeitraumes.



### Leistungsmaßstab und -ziel

Aufwertung der Landschaftsräume für Erholung und Naturschutz und Stärkung ihrer unverwechselbaren Eigenheiten gemäß der Ziele des o.g. Programmes.



### Status / Zielerreichung

Von ca. 550 Projekten wurde bisher mehr als die Hälfte umgesetzt.



### Hinweise

Projekte, die nicht aus Geldern zu Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen bezahlt werden können, stehen unter dem Vorbehalt, dass Haushaltsmittel für das Handlungsprogramm zur Stadtentwicklung 2001 - 2005 "Zukunft Hannover" ausreichend zur Verfügung gestellt werden.



### Finanzen

Mittel aus 1.) laufenden Haushalt

2.) Handlungsprogramm zur Stadtentwicklung für  
2001-2005.

3.) Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung

4.) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durch Dritte

5.) Mitfinanzierung durch die Region Hannover

<b>Unterabschnitte und Haushaltsstellen</b>	<b>5800/010</b>
	<b>5800/011</b>
	<b>5910/001</b>
	<b>5910/006</b>
	<b>5910/800</b>
	<b>5910/901</b>

## 17. Regenerationsmaßnahmen für Vereinssportanlagen 2005



### Ziel

Fachliche Hilfen für Sportvereine, auf deren Sportflächen größere Regenerationsmaßnahmen zur dauerhaften und kostengünstigen Erhaltung von Rasen- und Tennenflächen ausgeführt werden müssen. Technisch- fachliche Unterstützung von OE 15.5 bei der Vergabe von Zuwendungen.



### Leistungsmaßstab und –ziel

Die LHH bezuschusst Sportvereine, die größere Instandhaltungsarbeiten auf den Sportflächen ausführen müssen. Der FB Umwelt und Stadtgrün berät zusammen mit OE 15.5 Sportservice über den Leistungsumfang und die Kosten, legt dann das Verfahren und die Durchführung fest, erstellt Ausschreibungen, überwacht die auszuführenden Arbeiten und führt die Rechnungsprüfung aus. Der Arbeitsumfang beschränkt sich auf komplizierte Instandhaltungsaufgaben wie Überprüfung der Nährstoffversorgung, Düngeempfehlungen, Aerifizieren, Tiefenlockerung, Neu- und Perforationseinsaaten, u. ä..



### Status / Zielerreichung

Im Jahr 2005 sind für folgende Vereinssportanlagen Rasenregenerationen vorgesehen: SV Borussia Hannover, SG Germania List, TSV Kirchrode (2 Plätze).

Die Nährstoffanalysen werden zurzeit erstellt.

Die turnusmäßige Begehung der Sportanlagen zur Überprüfung der Pflegequalität mit OE 15.5 und 14.12 wird voraussichtlich im Juli stattfinden.



### Hinweise

Die Beauftragung erfolgt nach enger Abstimmung mit der LHH durch die jeweiligen Vereine.



### Finanzen

Durch die frühzeitige und enge Abstimmung vereinfacht sich die Prüfung der Zuwendungsvergabe der LHH an die Sportvereine erheblich. Der Förderanteil der LHH beträgt bis zu 60 % der Bausummen. Der restliche Teil wird durch den Landessportbund und durch die Vereine finanziert. Folgend sind die Gesamtsummen der Beauftragungen durch die Vereine aufgeführt.

Unterabschnitte	Rasenregeneration	Tennenflächeninstandsetzung
verfügbar 2004	47.000,-- €	15.700,-- €
verfügt 2004	47.000,-- €	15.700,-- €
verfügbar 2005	Kosten können noch nicht angegeben werden	Kosten können noch nicht angegeben werden
verfügt bis 31.03.2005		

## 18. Restaurierung des Großen Parterre 4. BA



### Ziel

Die Stadt hat die Aufgabe das Große Parterre im Großen Garten als Gartendenkmal dauerhaft in seinem Erscheinungsbild zu erhalten.



### Leistungsmaßstab und -ziel

Restaurierung der vier zentralen Innenstücke und der östlichen Außenstücke (1. BA in den Jahren 98/99, 2. BA 2001/02 und 3. BA 2003/04) des Großen Parterre.  
Fertigstellung der Gesamtmaßnahme in 4 Bauabschnitten bis April 2004.



### Status / Zielerreichung

Der außerordentlich hohe Qualitätsanspruch im Zentralbereich des Großen Gartens muss erfüllt werden.



### Hinweise

Abschluss der Maßnahme im Frühjahr 04



### Finanzen

<b>Unterabschnitt</b>	<b>2.5820.960006.1 - 001</b>
<b>verfügbar 2004</b>	141.620,- €
<b>verfügt 2004</b>	125.119,- €
<b>verfügbar 2005</b>	16.501,- €
<b>verfügt bis 31.03.2005</b>	12.582,- €

## 19. IZBB, Außenanlagen



### Ziel

Aufwertung und Verbesserung der Aufenthalts- und Lernqualität durch die Umgestaltung der Außenanlagen an Schulen, durch das Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung 2003-2007 (IZBB).



### Leistungsmaßstab und –ziel

Folgende Projekte sind für die kommenden Jahre vorgesehen:

Antragsjahr 2003: - 6 Objekte - Fertigstellung Ende 2005

Antragsjahr 2004: - 1 Objekt - Fertigstellung Ende 2005

Antragsjahr 2005: - 6 Objekt - Fertigstellung Ende 2006



### Status / Zielerreichung

Für alle sechs Bauobjekte des Jahres 2003 wurden die Ausführungsplanungen fertig gestellt. Die Bauarbeiten für vier Maßnahmen haben begonnen. Mit der Ausführung der verbleibenden zwei Projekte des Jahres 2003 wird in den Sommerferien 2005 begonnen. Für das Bauobjekt des Jahres 2004 ist die Entwurfsplanung abgestimmt und in Teilbereichen die Umsetzung von Maßnahmen beauftragt. Die Bauausführung wird in den Herbstferien aufgenommen und zum Ende des Jahres 2005 abgeschlossen sein. Für Projekte des Antragsjahres 2005 ist mit den Vorplanungen begonnen worden.



### Hinweise

Die Bauprojekte in den Außenanlagen können teilweise erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen erfolgen.



### Finanzen

Die Finanzierung erfolgt über den Etat des Fachbereichs Gebäudewirtschaft.

In der folgenden Aufstellung sind nur die Kosten für die Maßnahmen im Außenbereich dargestellt.

Unterabschnitte	Maßnahmen 2003	Maßnahmen 2004	Maßnahmen 2005
verfügbar 2004	764.000,- €		
verfügt 2004			
verfügbar 2005	764.000,- €	86.000,- €	vom Land noch nicht bewilligt
verfügt bis 31.03.2005	245.000,- €	5.000,- €	